



Beate Giacovelli

Endlich Zeit für Venetien

Langsam reisen
zwischen Dolomiten
und Venedig

Styria
VERLAG

Beate Giacovelli

Endlich Zeit für Venetien

Langsam reisen
zwischen Dolomiten
und Venedig



Styria
VERLAG

Inhalt

Kommen Sie mit?	11
Der erste Blick auf Venetien	12



Garda, einer meiner Lieblingsorte am Lago

PROVINZ VERONA	14
Verona	16
Stadt der Liebenden	
Garda	20
An der Riviera der Olivenbäume	
Amarone	24
Liebe auf den ersten Schluck	
Isola della Scala	30
Im Reich der Reismühlen	
Venetiens schönste Dörfer	34
Unbekannte Perlen	

PROVINZ VICENZA	40
Vicenza	42
Die Stadt Andrea Palladios	
Bassano del Grappa	46
Beschwingt am Fluss	
Marostica	52
Schachspielen unter Kirschbäumen	
Die schönsten Villen Venetiens	56
Kühle Landsitze	
 PROVINZ PADUA	 62
Padua	64
Die unbekannte Schöne	
Terme Euganee	68
Auszeit im Heilwasser	
Arquà Petrarca	72
Besuch im Dichterhaus	
Cittadella	76
Spazieren auf der Stadtmauer	
Gartenlabyrinth mit Stil	82
Grüne Irrwege	

*Ohne Zeitdruck durch Venetien
zu reisen und viele neue Eindrücke
zu gewinnen, ist einfach herrlich.*



Labyrinth im Giardino di Valsanzibio
(siehe S. 83)



Flamingos im Po-Delta (Isola di Albarella)

PROVINZ ROVIGO 88

Rovigo 90

Kunstsinnige Stadt mit Charme

Adria 94

Namensgeberin des Meeres

Isola di Albarella 98

Urlaub in der Lagune

Po-Delta 102

Unentdecktes Italien

So schmeckt Venetien 106

A tavola!

PROVINZ VENEDIG 110

Venedig 112

Lieblingsplätze der Venezianer

Bàcari, Cicchetti, Ombre 118

Pausen mit Genuss

Chioggia 122

Die Schöne im Schatten Venedigs

Sonnenbaden 126

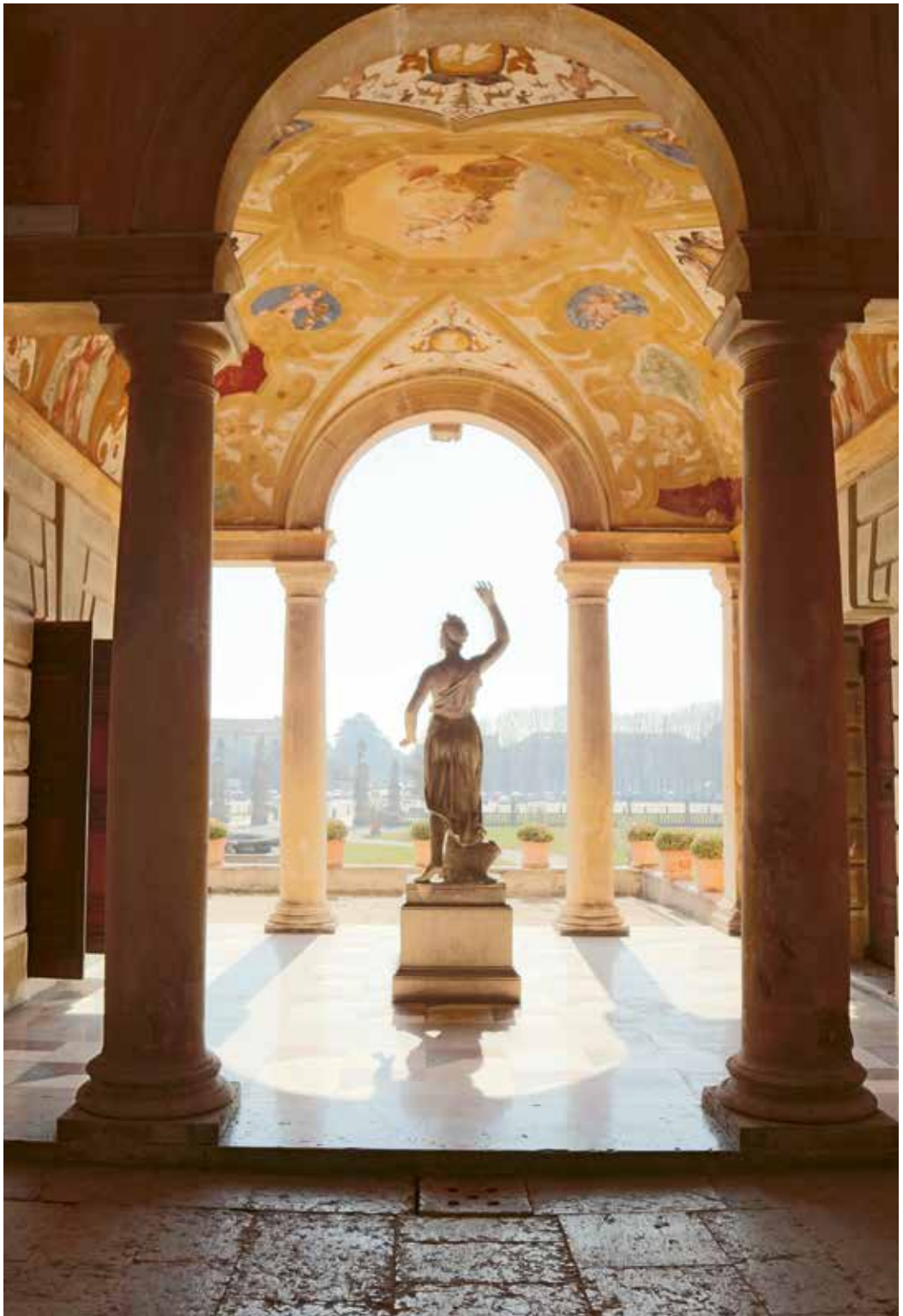
Strände rund um die Lagunenstadt

Stilvoll wohnen 132

Unterkünfte mit dem gewissen Etwas

PROVINZ TREVISO	138
Treviso	140
Die bemalte Stadt	
Unterwegs auf der Strada del Prosecco	144
Possagno	150
Zu Hause bei Antonio Canova	
Radicchio Rosso di Treviso	154
Die Blume des Winters	
Abseits der „Großen“	158
Zehn besondere Museen	
 PROVINZ BELLUNO	 164
Belluno	166
Leuchtende Stadt an der Piave	
Cortina d'Ampezzo	170
Wenn der Jetset Pause macht	
Val di Zoldo	174
Das Tal der Eismacher	
Pieve di Cadore	
Tizians Heimat	178
Venetien	182
für zu Hause	
 → Etwas Italienisch	186
Bildnachweis	191
Dank & Impressum	192

Parliamo italiano!
Ein Sprachführer und ein
kleines kulinarisches Lexikon



Traumhafte Ausblicke: die Villa Contarini in Piazzola sul Brenta (siehe S. 79)

Kommen Sie mit?

Venedig, die Hauptstadt der norditalienischen Region Venetien, ist seit jeher ein Sehnsuchtsort. Jeder will einmal das Flair der auf Eichenstämmen ruhenden Stadt im Wasser erleben, über die Piazza San Marco flanieren, den Dogenpalast besuchen, unter dem Campanile stehen, in eleganten Läden einkaufen oder in einem Café sitzend den Gondolieri zusehen. Doch Venedig ist nicht Venetien. Ich möchte Sie auf eine Reise in die umliegende Region mitnehmen, ins Hinterland der Lagunenstadt, wo von den schroffen Belluneser Dolomitengipfeln zu den Stränden der Adria, vom Gardasee bis hin zum Po-Delta spektakuläre Sehenswürdigkeiten, aber auch kleine, verborgene Schönheiten auf ihre Entdeckung warten.

Über ein Jahr lang war ich im Veneto unterwegs, der Nachbarregion meiner lombardischen Wahlheimatstadt Bergamo. Mit dem Auto, Rad oder Boot habe ich Lieblingsorte besucht und Geschichten gesammelt, die mir besonders am Herzen liegen. Haben Sie schon einmal an schwerem, tiefrotem Amarone genippt, den Italiener vino da meditazione nennen, weil der Wein sowohl beim Reifen als auch beim Genießen in geselliger Runde viel Zeit braucht? Wissen Sie, wo mit Menschen in historischen Kostümen und echten Pferden Schach gespielt oder wo die Zunge des heiligen Antonio zur Schau gestellt wird? Wo Sie köstlichen Grappa, moeche (winzige, sich in der Häutung befindende Krabben) oder knackigen Radicchio probieren können?

Lassen Sie sich mit diesem Buch Inspirationen für Ihren nächsten Urlaub schenken. Und natürlich möchte ich Sie auch verführen: zum mühevollen Entdecken, zum Genießen und Staunen.

Bis bald in Venetien!
Buon viaggio, gute Reise!

Beate Giacomelli

Der erste Blick auf Venetien

Venetien

italienisch: Veneto

Eine der wirtschaftsstärksten Regionen Italiens, begrenzt von vier Regionen: Trentino-Südtirol im Nordwesten, Lombardei im Westen, Friaul-Julisch Venetien im Osten und von der Emilia-Romagna im Süden. Die Landschaft des Veneto reicht von den Dolomiten bis zu kilometerlangen Sandstränden, vom Ostufer des Gardasees bis zu den größten Lagunen Italiens und bis zum Sumpfbgebiet des Po-Deltas.



Sieben Provinzen mit gleichnamigen Hauptstädten

Verona (VR)
Vicenza (VI)
Padua (PD)
Rovigo (RO)
Metropolitanstadt Venedig (VE)
Treviso (TV)
Belluno (BL)

Öffnungszeiten

Bedenken Sie, dass viele Sehenswürdigkeiten nur von Anfang März bis Ende Oktober geöffnet und im Winter entweder geschlossen bzw. zu eingeschränkten Zeiten zu besichtigen sind. Viele Kirchen sind mittags und die meisten Museen montags geschlossen. Ein schneller Blick ins Internet schafft Sicherheit, was wann geöffnet ist.

Entspannte Reisezeit

In den Belluneser Dolomiten um Cortina d'Ampezzo kommen Wintersportler meist bis in den März hinein noch gut auf ihre Kosten. Im feuchten Po-Delta ist es im Winter verhältnismäßig mild, im Sommer jedoch schwülwarm bis heiß. Ähnliches gilt für die Küstenregion (Strände von Bibione, Venedig und Chioggia).

In den Weinanbaugebieten zeichnet vor allem der Herbst ein schönes Landschaftsbild. Seine Monate wie die des Frühlings sind ideal zum Wandern und Biken.

W veneto.eu/meteo oder
3bmeteo.com (Italienisch)

INFO

Fläche: 18.345 km²
Einwohner: Knapp fünf Millionen
Hauptstadt: Venedig, visitvenezia.eu
W veneto.eu (offizielle Homepage)

ENIT, die italienische Zentrale
für Tourismus in Österreich:

A Mariahilfer Straße 1b
1060 Wien
T (01) 505 16 39
W enit.at

*Venetien hat alles,
was glücklich macht!*

VENEDIG

Provinz Verona

Ob Romeo und Julias tragische Liebesgeschichte oder das weltberühmte Opernfestival in der Arena unter freiem Himmel – Verona zieht Romantiker aus aller Welt an. Ein Städteurlaub lässt sich zudem wunderbar mit Erholung am Wasser oder sportlichen Aktivitäten in den Bergen kombinieren – etwa am Gardasee, dessen Ostufer zu Venetien gehört.





Die Punta San Vigilio am Gardasee

Verona

Stadt der Liebenden

Die größte Oper der Welt unter freiem Himmel, grausame Gladiatorenkämpfe und eine Liebende, die über ihren Tod hinaus jährlich Tausende Briefe aus aller Welt erhält. Verona ist für jede Geschichte die perfekte Kulisse.

Mit seinem unglücklichen Liebespaar hat William Shakespeare Verona zur Hauptstadt der ewigen, wenn auch tragischen Liebe gemacht – hier spielt sein Drama „Romeo und Julia“. Rund 2,5 Millionen Touristen aus aller Herren Länder zieht es jährlich zu angeblichen Originalschauplätzen der Stadt, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Bereits frühmorgens drängeln sich in der unscheinbaren Via Capello 23 Hunderte Besucher in den winzigen Innenhof der „Casa di Giulietta“ hinein, vorbei an Wänden, die bis auf den letzten Millimeter mit Liebeschwüren bekrizelt sind. Sie alle wollen einen Blick auf den weltberühmten Balkon erhaschen, auf dem Giulietta, wie Italiener Julia nennen, schmachkend auf den aus der verfeindeten Montague-Familie stammenden Romeo gewartet haben soll. Dass der Balkon in Wirklichkeit ein Sarkophag aus Veronas Burg, dem Castelvecchio, ist und mehr als 300 Jahre, nachdem Shakespeare sein Stück 1597 veröffentlicht hat, angebracht wurde, tut der Romantik keinen Abbruch. Obwohl Julia im Original-Skript lediglich an einem Fenster (statt auf einem Balkon) auftaucht, lieben die Menschen diese Geschichte, in der das berühmteste Liebespaar der Weltliteratur ein tragisches Ende im Selbstmord findet. Und vielleicht bringt es ja tatsächlich Glück in der Liebe, der Bronzestatue Giulietta unter dem Balkon auf die bereits blank geriebenen Brüste zu fassen.

An Julia, Verona, Italien

Glücklich und unglücklich Verliebte. Romantiker. Einsame. Sie alle tun es. Sie schreiben Briefe: Liebe Julia, Cara Giulietta oder Dear Juliet ... Erstaunlich ist nicht nur, dass die jährlich rund 50.000 Briefe mit der Adresse „Julia, Verona, Italien“ ihr Ziel erreichen, sondern vielmehr, dass alle handschriftlich beantwortet werden. Ein Team von rund 20 ehrenamtlichen „Sekretärinnen Julias“ des Vereins „Club di Giulietta“ schreibt stellvertretend für die eine: Julia. Den ersten an Giulietta adressierten Brief fand man in den 1930er-Jahren an Julias Grabstätte, die als Antwort auf den Kult um sie eingerichtet wurde. Ettore Solimani, der damalige Verwalter der Anlage, beschloss zu antworten und unterschrieb diesen und alle anderen Briefe, die folgten, mit Segretario di Giulietta, Julias Sekretär. In den 1980er-Jahren gründete Giulio Tamassia, den *Club di Giulietta*, den heute Tochter Giovanna ehrenamtlich leitet. Papier und Porto bezahlt bis heute die Stadt.

Stadt für Romantiker

Verona, das sich malerisch an eine große Schleife der Etsch schmiegt, hat alles, was das Flair einer italienischen Stadt ausmacht: bildhübsche Plätze wie die Piazza delle Erbe, deren Marktstände alles Erdenkliche feilbieten: vom Obst bis zu Handtaschen, aber auch Souvenirs; freskenverzierte Palazzi, mittelalterliche Gässchen, gesäumt von eleganten Boutiquen und einladenden Lokalen. Zudem findet in der imposanten Arena aus dem 1. Jahrhundert n. Chr. alljährlich das weltberühmte Arena-Opera-Festival unter freiem Himmel statt. Und es gibt wohl keinen anderen Ort in Italien, der den Glauben an die Liebe besser symbolisiert. Verona muss man einfach gesehen haben, und zwar am besten zu zweit.

*Die perfekte Stadt für Verliebte
und solche, die es werden wollen*



Großartig: die Arena di Verona (siehe S. 18)

Zeit für ...

... Veronas Top 7

Arena di Verona

Wo einst Gladiatoren grausame Kämpfe ausfochten, findet jährlich im Sommer das Arena-Opera-Festival mit Opernaufführungen und (klassischen) Konzerten unter freiem Himmel statt – ein unvergessliches Erlebnis. Infos und Tickets unter:

W arena.it

Casa di Giulietta

Im liebevoll eingerichteten Museum sind unter anderem Requisiten der Shakespeare-Verfilmung „Romeo and Juliet“ von Franco Zeffirelli (1968) zu bestaunen.

A Via Capello 23
37121 Verona (VR)
Club di Giulietta:
Vicolo Santa Cecilia 9
37121 Verona (VR)
T (+39 045) 53 31 15
W julietclub.com

Ponte Scaligero

Wunderschön ist ein Spaziergang über die römische Bogenbrücke, die das mächtige Castelvecchio mit dem anderen Ufer der Etsch verbindet. Wer das auf einem Zypressenhügel thronende Castel Pietro erklimmt (alternativ fährt eine Standseilbahn hoch), wird mit einem traumhaften Blick auf Verona und die große Schleife der Etsch belohnt.

Basilica di San Zeno Maggiore

Das romanische Juwel aus dem 12. Jahrhundert birgt unschätzbare Kunstwerke. Allein für den Kreuzgang, die Bronzereliefs an den Türen, Andrea Mantegnas dreiteiliges Altarbild (1457–1459) oder die Reliquien des Stadtpatrons San Zeno in der Krypta lohnt sich ein Besuch.

A Piazza San Zeno 2
37123 Verona (VR)

Via Sottoriva

Eine stimmungsvolle Straße, gesäumt von Arkaden und urigen Lokalen. Hier sitzt man fast ausschließlich unter italienischen Gästen und kann für Verona typische Gerichte wie *pastissada de caval con polenta*, geschmortes Pferdefleisch mit Polenta, oder *bollito con la pearà*, gekochtes Rindfleisch mit einer Sauce aus geriebenem Brot, Pfeffer, Knochenmark und Brühe probieren.

Giardino Giusti

Am linken Ufer der Etsch versteckt sich einer der schönsten Renaissance-gärten Italiens, in dem schon Goethe, Kaiser Joseph II. oder Mozart lustwandelten. Mit Zypressenallee, Grotten, römischen Funden, Fontänen und Labyrinth – ein idealer Ort an heißen Sommertagen.

A Via Giardino Giusti 2
37129 Verona (VR)
W giardinogiusti.com

Verona in Love

Fünf Tage rund um den Valentinstag am 14. Februar feiert Verona mit zahlreichen Konzerten und Veranstaltungen l' amore, die Liebe. Viele Restaurants bieten zudem unter dem Motto „Two Hearts at the table“ Romantik-Dinner an.

W lovinverona.com

INFO

A AT Verona:
Via Leoncino 61
(Palazzo Barbieri)
37121 Verona (VR)
T (+39 045) 80 68 680
W www.visitverona.it

Hier erhalten Sie unter anderem Informationen zu Spaziergängen auf den Spuren Romeo und Julias.



oben:
Blick vom Castel
San Pietro auf Verona
und den Bogen
der Etsch

unten:
Weltberühmt:
Julius Balkon



So schmeckt Venetien

A tavola!

Die Küche Venetiens gilt als leicht und bekömmlich. Auf der Speisekarte stehen fangfrischer Fisch, Meeresfrüchte und Reis, der rund um den Ort Isola della Scala angebaut wird, ganz oben. Aber auch deftige Fleischgerichte und Polenta zählen zu den regionalen Spezialitäten.



Über kein Thema unterhalten sich Italiener lieber als über das Essen. *Mangiare* bedeutet im Belpaese mehr als bloße Nahrungsaufnahme. Essen ist eine Leidenschaft, die im fröhlichen Kreis von Familie oder Freunden zelebriert wird und einen beträchtlichen Teil des Tages einnehmen kann. Hausgemachte Gerichte, gezaubert aus frischen, saisonalen Produkten der Region, genießen einen hohen Stellenwert. Das ist auch in Venetien so. Sieht man von manchen Hotelküchen oder Restaurants ab, die sich dem touristischen Gaumen angepasst haben, kann man im Veneto neben Pizza, Spaghetti & Co bodenständige, authentische Küche genießen.

Antipasti, Vorspeisen

Vorspeisen sollen den Gaumen kitzeln – *solleticare il palato*, wie es auf Italienisch heißt. Typisch sind: gegrilltes Gemüse (Melanzane, Zucchini, Radicchio, Fenchel), *Prosciutto crudo con melone*, überbackene Miesmuscheln (*cozze gratinate*), Meeresfrühtesalat (*insalata di mare*), gratinierte Jakobsmuscheln (*carpesante gratinate*), Sardinen süß-sauer mit Zwiebeln (*sarde in saor*), cremiges Stockfischmousse (*baccalà mantecato*) oder *un tagliere*, regionale Salami- und Käsesorten – serviert auf einem Holzbrett.

Il Primo, erster Gang

Das heißt meistens Pasta oder Reis, die niemals Beilage, sondern immer ein *primo* sind. Risotto kommt in allen Variationen auf den Tisch: mit jungen Erbsen (*risi e bisi*), mit knackig-rotem Radicchio di Treviso IGP* (zartem Spargel von Bassano IGP, frischen Scampi oder Pilzen; *all'Amarone* (mit kräftigem Rotwein)**, *all'Isolana* (mit Kalbs- und Schweinefleisch) oder *al nero di seppie* (mit schwarzer Tinte vom Tintenfisch). Alternativ bieten sich würzige Fischsuppe (*zuppa di pesce*) und natürlich Pasta an: *Bigoli con le sarde* (dicke, spaghettiähnliche Eiernudeln mit Sardinen), *Bigoli in salsa veneta* (mit einer Sauce aus Sardellen, Zwiebeln, Petersilie, Essig und Öl), *Pasta e fagioli* (dicke Bohnensuppe mit kurzer Pasta), *Tortellini di Valeggio* (mit verschiedenen Fleischsorten gefüllte Teigtaschen) oder *Vermicelli al nero di seppia* (dünne, lange Nudeln) mit Tintenfischfarbe.

* (IGP: Indicazione Geografica Protetta = geschützter geografischer Anbau)

** (siehe Seite 33) [Rezept Risotto all'Amarone]

Il Secondo, zweiter Gang

Der Hauptgang besteht fast immer aus Fisch, Krusten- und Schalentieren oder Fleisch. Mutige Touristen probieren *Baccalà alla Vicentina* (eingesalzener Stockfisch mit Sardellen und Zwiebeln, stundenlang in Milch gekocht), gegrillten Aal (*anguilla alla griglia*), in Streifen geschnittene Kalbsleber mit sautierter Zwiebel auf Polenta (*fegato alla veneziana*) oder *Trippa alla Veneta* (Eintopf aus Kutteln). Beliebt sind außerdem: frittierte Makrelen (*filetti di sgombero fritti*), Minikraken (*moscardini in umido*) oder *Fritto misto* (goldgelb frittierte Fische und

Meeresfrüchte), *Faraona al forno* (im Ofen geschmortes venezianisches Perlhuhn) oder Pferdefleischragout und Polenta (*Pastissada de cavall*). Polenta wird entweder weich und dampfend zum Beispiel mit *Salsiccia* (würziger Wurst) oder geschmolzenem Käse serviert oder in abgebratenen Scheiben als Beilage.

I Dolci, Dessert

Die Nachspeise ist in vielen Restaurants *fatto in casa*, hausgemacht: Dazu gehören das aus der Stadt Treviso stammende Tiramisu, *Pinsa Veneta* (ein saftiger Brotkuchen aus Maismehl, Brot, Nüssen, Äpfeln, Grappa), *Frittelle alla Veneziana* (eine Art frittierte Mini-Krapfen mit Rosinen, bestreut mit reichlich Zucker), *Biscotti Bussolà*, ringförmige, buttrige Kekse und zu Weihnachten der sternförmige Hefekuchen *Pandoro*, der aus Verona stammt und im Gegensatz zum *Panettone*, der aus Mailand kommt, ohne Rosinen und kandierte Früchte gebacken wird.

Caffè e ammazzacaffè

Nach dem *dolce* genießt man einen *caffè*, Espresso, gefolgt von einem *ammazzacaffè*, zum Beispiel einem Gläschen Grappa aus Bassano del Grappa, um den intensiven Geschmack des Kaffees „abzutöten“ (*ammazzare* = töten) – ein typisch italienischer Brauch.

Il vino, Wein

Die Weine aus Venetien zählen zu den bekanntesten Italiens. Aus dem Valpolicella-Gebiet kommen dunkle, kräftige Rotweine wie Amarone, Valpolicella oder Ripasso. Am Ostufer des Gardasees gedeihen der fruchtige Bardolino sowie der Roséwein Chiaretto und nicht zu vergessen der weiße Soave aus dem gleichnamigen Anbaugebiet zwischen Verona und Vicenza sowie Prosecco Conegliano Valdobbiadene DOCG aus der Provinz Treviso. Achten Sie auf die Gütesiegel DOC bzw. DOCG („kontrollierte“ bzw. „kontrollierte und garantierte Ursprungsbezeichnung“), die für eine gewisse Qualität bürgen.

La birra, Bier

Ein Glas vom Fass bestellt man mit *birra alla spina*, ein kleines Bier (0,33) mit *una birra piccola*, ein großes Bier (0,4) mit *una birra media*. Zur Pizza trinken die Italiener übrigens stets Bier.

The background of the entire page is a photograph of a flooded landscape. In the foreground, a large tree with yellowing autumn leaves stands in the water, its reflection visible. The water is calm and blue. In the distance, a line of trees marks the horizon under a clear, light blue sky. On the right edge of the page, there is a vertical strip showing the bottom of several clear, faceted glass wine goblets.

Langsam reisen

Veneto – Venetien –, das ist Prosecco und Radicchio, malerische Gärten und stimmungsvolle Städte, authentische Italianità und ein Slow-Travel-Paradies nur wenige Autostunden entfernt. Für ein langes Wochenende oder den entspannten Urlaub der besonderen Art bietet „Venedigs Hinterland“ große Namen wie Verona, Gardasee und Dolomiten ebenso wie weniger besuchte Schönheiten zwischen Po-Ebene, Strand und Weinbergen.

Lassen wir uns überraschen, verzaubern und verführen – von vielseitigem Genuss und geschichtsträchtigen Orten, romantischen Dörfern und stillen Naturräumen.

ISBN 978-3-222-13723-5
www.styriabooks.at

